



Sponsorenmappe 2016

96

MORITZ ZOLLER



‘ NEVER DRIVE FASTER THAN
YOUR GUARDIAN ANGEL CAN FLY ’

Steckbrief

Name:

Moritz Zoller

Geboren:

12.10.1996 in Waiblingen

Wohnort:

Fellbach-Oeffingen

Schulbildung:

Technisches Gymnasium

Ausbildungsziel:

Maschinenbau Studium (wenn möglich Duale Hochschule)

Hobbies:

Motorräder, Autos, Tennis, Fußball

Vorbild:

Valentino Rossi



MORITZ ZOLLER

Schleiz, Gladius Trophy 2015



Lausitzring, Gladius Trophy 2015



Zolder, Gladius Trophy 2015



‘ WENN DU GLAUBST ALLES UNTER KONTROLLE ZU HABEN,
FÄHRST DU ZU LANGSAM. ’
(MARIO ANDRETTI)



Schleiz, Gladius Trophy 2015

Nürburgring, Gladius Trophy 2015

Meine bisherige Motorrad Karriere

Oktober 2012 Kauf einer Yamaha YZY-R 125. Hiermit begann meine Leidenschaft fürs Motorrad fahren

Oktober 2014 Kauf einer Suzuki GSX-R 750 für die Straße

Dezember 2014 Zum ersten Mal auf der Rennstrecke in Calafat. Jetzt hat mich das Rennfieber gepackt

April 2015 Sieger bei der Wahl zum Suzuki Teamrider in Val de Vienne.

Hierbei kam es auf das Komplettpaket an (fahrerisches Können, körperliche Fitness und Auftritt nach Außen). Es gab hierfür 70 Interessenten, wovon 20 zur Endausscheidung nach Val de Vienne eingeladen wurden.

April 2015 2 Tage Training am Lausitzring

Mehr Erfahrung konnte ich leider nicht zu meinem ersten Rennen mitbringen, doch jeder fängt mal klein an.

Suzuki Gladius Trophy

Mai 2015 Lausitzring: Platz 4 in meinem ersten Rennen

Mai 2015 Zolder: Sturz in meinem 1. Regenrennen

Juni 2015 Nürburgring: Platz 7 (nach verkorkstem Start als Letzter in die erste Kurve eingebogen)

Juni 2015 Oschersleben: Platz 3 und 4 (von Platz 12 gestartet)

Juli 2015 Schleiz: Absage des Rennens nach tödlichem Unfall

Somit konnte ich meine erste Rennsaison mit einem erfolgreichen 6. Platz beenden.

Vor mir waren nur Fahrer mit jahrelanger Rennerfahrung.



MORITZ ZOLLER

‘FOUR WHEELS MOVE THE BODY...’



‘...TWO WHEELS MOVE THE SOUL.’

(SAYING FOR BIKERS)

Mit Sonderstatus auf die Piste

Motorsport Ein Talent auf dem Zweirad: Moritz Zoller, 18, aus Oeffingen fährt seine erste Rennsaison. Von Eva Herschmann

Auf der Straße darf Moritz Zoller die 72 PS starke Maschine mit einer Spitzengeschwindigkeit von 200 Kilometern nicht fahren. Der 18-Jährige aus Oeffingen hat nur einen begrenzten Motorradführerschein und das Zweirad keine Zulassung für den öffentlichen Verkehr. Auf der Rennpiste gelten jedoch andere Regeln. Beim Saisonfinale auf der Naturrennstrecke Schleizer Dreieck am Wochenende will er seine erste Saison als Motorradrennfahrer möglichst mit einem Podestplatz krönen. Die Voraussetzungen dafür sind nicht schlecht. Moritz Zoller startet als „Suzuki-Teamrider“ in der Gladius Trophy, einer Marken-Brennserie für Einsteiger und Rückkehrer, die der Motorsportorganisator Peter Bales ins Leben gerufen hat.

In der Gladius Trophy sind 25 Teilnehmer auf dem gleichen Motorrad unterwegs, das nicht verändert werden darf. Aber Moritz Zoller ist als Teamrider dennoch besser gestellt. Er muss, anders als alle anderen, kein Geld dafür hinblättern, dass er Rennen fahren kann. Er bekommt ein stattliches Förderpaket. Es beinhaltet die Startgelder für die fünf Saisonrennen, das Motorrad, eine 650er Gladius, das ihm kostenlos zur Verfügung gestellt wird, ausreichend Reifensätze, die Schutzbekleidung samt Helm und Handschuhe sowie ein Sturzbudget, eine Art Schmerzensgeld. Außerdem steht ihm mit Sascha Schoder ein Techniker und Betreuer zur Seite. „Ich bin quasi Werksfahrer“, sagt Moritz Zoller.

Um diesen Status für eine Saison zu bekommen, musste sich der Oeffinger gegen 70 Mitkonkurrenten zwischen 14 und 40 Jahren durchsetzen. So viele hatten sich mit selbstgedrehten Kurzvideos für die Wahl zum „Teamrider 2015“ beworben. „Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme war, dass man Motorrad fahren kann,



Moritz Zoller möchte auch in der kommenden Saison auf die Rennpiste. Foto: Eva Herschmann

aber noch nie ein Rennen gefahren ist“, sagt Moritz Zoller. 20 der Kandidaten wurden zur zweitägigen Sichtung ins französische Val de Vienne eingeladen. Dort wurden sie von drei Instruktorinnen getestet. „Ich war auf dem Motorrad und auch beim Joggen ganz vorne dabei.“

In den bisherigen Rennen konnte sich Moritz Zoller, dem nächstes Jahr die Abiturprüfungen bevorstehen und der danach Maschinenbau studieren will, als Anfänger ganz gut behaupten. Der Auftakt Anfang Mai auf dem Lausitzring verlief ordentlich: Rang sechs. Zumal unter den vor ihm Platzierten zwei Gastfahrer waren, die nicht zur Trophy-Wertung zählen. Der Rückschlag kam beim Rennen im belgischen Zolder: „Ich bin gestürzt und ausgeschieden.“ Mit Rang acht bei seinem Auftritt auf dem Nürburgring war der Neuling nur bedingt zufrieden. Er hatte einen schlechten Start erwischt und sich, so weit es ging, vorgekämpft. Gut lief es für Moritz Zoller hingegen mit Platz drei in Oschersleben.

Der Oeffinger kennt seine Stärken und Schwächen. „Bei den ersten Rennen habe ich den Start verhalten, aber während der zwölf bis sechzehn Runden komme ich immer in meinen Rhythmus hinein.“ Weil alle Teilnehmer das gleiche Zweiradmodell fahren, zählen allein das fahrerische Können und Talent. Für eine ideale Runde sei es notwendig, den Schwung aus den Geraden mitzunehmen, um in den Kurven schnell zu sein, sagt Moritz Zoller. „Wer spät bremst, hat die höhere Geschwindigkeit und den Vorteil auf seiner Seite.“

An diesem Freitag wird der 18-Jährige wieder sein Zweirad in den Anhänger schieben und mit Stiefvater Uli Mack zum finalen Rennen nach Thüringen fahren. Ob Moritz Zoller in der nächsten Saison noch einmal die Unterstützung des Teams genießen darf, steht derzeit in den Sternen. Die Gladius Trophy will der begeisterte Biker aber in der nächsten Saison auf alle Fälle wieder mitfahren. Selbst wenn er, wie seine 24 Konkurrenten, dafür bezahlen muss.

Bericht vom 23. April 2015

Suzuki Gladius Trophy 2015

Die Suzuki Gladius ist ein freundliches und leicht zu fahrendes 72-PS-Motorrad vor dem sich niemand fürchten muss. Für Peter Bales, Organisator auch des GSX-R750 Cups, war das V-Twin Bike mit 650 Kubikzentimeter Hubraum deshalb genau das Richtige, um jungen Einsteigern und Wiedereinsteigern Rennstreckenspaß mit einem besonders preiswerten Markencup schmackhaft zu machen. In Hockenheim beim letzten IDM-Finale und etlichen Messen im Winter wurden die ersten Gladius-Renner hergezeigt. 25 Teilnehmer haben sich inzwischen zur Teilnahme an der Suzuki Gladius Trophy 2015 eingeschrieben; sechs davon sind weiblich.



Die Gladiatoren und Gladiatorinnen 2015

Bei der Gladius Trophy sollen gemeinsames Erlebnis, Spass am Rennsport und umfassende Betreuung im Vordergrund stehen. Um die »Gladiatoren« kümmert sich ein fünfköpfiges Orgateam aus ehemaligen oder noch aktiven Rennfahrern. Das Cup-Paket mit Gladius-Neumaschine und allen notwendigen Umbauteilen (LSL-Fußrasten, Mupo-Fahrwerk mit Gabel-Innereien und Stoßdämpfer, Kunststoffteile) kostet lediglich 8.888 Euro. Inbegriffen sind ebenfalls alle Nenngelder, Teambekleidung und ein Motul-Schmiermittelpaket. Wer statt der Original-Abgasanlage einen Dämpfer von Skorpion verwenden möchte, muss diesen extra zukaufen. Als Rennreifen sind einheitlich Dunlops bewährte GP Racer 211 vorgeschrieben, bei nasser Fahrbahn ist die Verwendung von Regenreifen erlaubt.

Suzuki Teamrider-Sichtung

Komplett kostenfrei darf Moritz Zoller aus Fellbach mit von der Partie sein, der beim Sichtungsevent in Val de Vienne als »Suzuki-Teamrider 2015« auserkoren wurde. Sogar die komplette Schutzbekleidung sowie die Reifen für die ganze Saison werden dem 18-jährigen Schwaben gestellt. Über 70 Interessenten zwischen 14 und 40 Jahren hatten sich für dieses Förderpaket mit selbstgedrehten Videos beworben, 20 kamen am Ende in die engere Auswahl.

Zwei weitere Jungtalente werden außerdem im »Suzuki Rookie Team« gefördert: Sarah Göpferl und Bastian Ubl (Junior von HSR-Reifenwärmer-Produzent Peter Ubl). Die Teenies dürfen ihr Gladius-Trophy-Paket gratis nutzen, die Bikes werden von Suzuki sogar noch fertig aufgebaut.

Gutmütig und kostengünstig

Die Gladius ist genau richtig, um Rennfahren zu lernen. Die Gladius Trophy umfasst insgesamt fünf Renn-Events, es werden jeweils freies Training, zwei Zeittrainings sowie zwei Rennläufe abgewickelt. Separiert davon findet bei allen Veranstaltungen übrigens auch der längst bekannte Suzuki GSX-R 750 Cup statt. Das erste Gladius-Rennwochenende geht Anfang Mai im Rahmen der Superbike-IDM am Lausitzring über die Bühne, zuvor findet an gleicher Stelle ein Einführungstraining für alle Starter statt. Anschließend stehen Rennen in Zolder, am Nürburgring, in Assen und in Hockenheim auf dem Programm.

»Die Gladius Trophy wird rocken«, ist Peter Bales überzeugt, der das Projekt mit viel Überzeugungsarbeit auf die Schiene gesetzt hat, was Anerkennung verdient, denn ohne Einsatz und Optimismus würde sich im Rennsport nicht ein Rad drehen.

Ihr Nutzen als Sponsor

In der Saison 2016 möchte ich von der Gladius Trophy in die nächst höhere Klasse, die Suzuki GSX-R 750 Challenge, aufsteigen. Die Challenge ist die größte Rennserie Europas und wurde dieses Jahr zum ersten Mal Live im Fernsehen übertragen.

Da der Rennsport sehr teuer ist, würde mich freuen, wenn Sie mich bei meiner zukünftigen Rennkarriere als Sponsor begleiten.

Ich habe mehrere Möglichkeiten, Ihre Firma zu repräsentieren:

- Motorrad, Kombi, Helm, Teambekleidung, Pavillon
- Autogrammkarten, Flyer, Poster
- Sponsorenaufsteller, Presse- und Sponsorenmappe
- Homepage, Facebook, App

Als besonderes Highlight stelle ich Ihnen auf Wunsch mein Einsatzmotorrad außerhalb der Rennveranstaltungen für Firmenevents oder ähnliches zur Verfügung. Hierbei beantworte ich auch gerne persönlich die Fragen Ihrer Gäste und stehe für Autogrammwünsche bereit.

Des Weiteren kann ich Ihnen nach Absprache folgende exklusive Werbemöglichkeiten anbieten:

Da ich bisher noch als Privatfahrer an Start gehe, kann ich auch gerne zukünftig unter Ihrem Namen/Logo als Rennstall/Firmenteam antreten.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann würde ich Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch kennen lernen.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Moritz Zoller



MORITZ ZOLLER

‘ MOTORRADFAHREN HEBT GRENZEN AUF,

MENSCH UND MASCHINE,

NATUR UND TECHNIK,

ALLES WIRD EINS. ‘

(HUBERT HIRSCH, POET)



Sponsoren:



Schwabengarage Waiblingen



MORITZ ZOLLER

SPONSORENMAPPE 2016, MORITZ ZOLLER
NELLY-SACHS-STRASSE 34, 70736 FELLBACH
TEL.: 0173-7689269, E-MAIL: SPONSORING@MZ96.DE



MIT BESONDEREM DANK AN

UND

Andreas [red circle] Weimand
PHOTOGRAPHY AND DESIGN

